

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1911

39 (1.4.1911) Beilage zum Landboten

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag
 Abonnements-Preis
 mit den Gratis-Beilagen
 „Illustriertes Sonntagsblatt“ und dem
 „Amtlichen Verkündigungsblatt“
 durch die Post bezogen
 96 Pfennig
 am Postschalter abgeholt, durch den
 Briefträger und unsere Agenten frei ins
 Haus gebracht Mk. 1.20.

Der Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal.
 Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

Anzeigen:
 Die einseitige Garmondzeile oder deren
 Raum 15 Pfg.
 Reklamen 40 Pfg. (Petitzeile).
 Schluß der Anzeigenannahme für größere
 Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags.
 Redaktionsschluß 8 Uhr vormittags.
 Telefon Nr. 11.

Nr. 39. Beilage.

Samstag, den 1. April 1911.

72. Jahrgang.

Deutschlands zukünftige und jetzige Absatzgebiete.

Im neuesten Heft der „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“ untersucht Dr. Franz Gehrle die wichtige Frage, ob die ausländischen Absatzbedingungen für unsere Industrie nach menschlicher Voraussicht dieselben bleiben oder sich ungünstiger gestalten werden. Zugleich auf Erfahrungen der Vergangenheit, die uns die größten wirtschaftlichen Umwälzungen gebracht hat, rechnet Gehrle mit der Gefahr einer erheblichen Verschlechterung jener Absatzbedingungen. Japans Konkurrenz bedrohe unseren Handel in Ost- und Südostasien, sowie in Australien. Unsere Fabrikatenausfuhr nach Amerika leide darunter, daß die nordamerikanische Union durch ihre hochschützöllnerische Politik die Konkurrenz bis auf einige Spezialwaren und Rumpfsartikel mehr und mehr unterbinde, während sie gleichzeitig Mittelamerika fast zu ihrer wirtschaftlichen Domäne machte und in Brasilien zu unserem Schaden Fuß zu fassen verstand. Der englische Markt endlich bedrohe unseren Außenhandel in dem Fall mit weiteren Einschränkungen, daß der Plan eines zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengeschlossenen Greater Britain verwirklicht werde. Angesichts einer solchen Entwicklungsmöglichkeit müßten neue Absatzfelder geschaffen werden. Als ein solches käme zunächst Afrika in Frage. Es könne uns Süd- und Ostafrika leider nicht erlösen, weil es nicht dicht bevölkert und kaufkräftig genug sei, überdies zum größten Teil unter dem Einfluß Englands und Frankreichs stehe. Umso mehr müßten wir auf die Sicherung unseres eigenen afrikanischen Besitzes verwenden. Ein zweiter außereuropäischer Markt, dessen Pflege dringend erforderlich sei, sei Kleinasien und der vordere Teil von Binnenasien. Wenn die Bagdadbahn gebaut sei, werde Mesopotamien sich wieder zur Blüte erheben. Wegen der Armut an Kohle und

Eisen in der Hauptsache auf landwirtschaftliche Produkte beschränkt, dürfte Mesopotamien wohl stets auf die Einfuhr von Fertigfabrikaten der Großindustrie und zwar besonders der Zweige, deren Ausfuhr Deutschland vorzugsweise am Herzen liege, angewiesen sein. Als letztes dauerndes Exportgebiet bleibe uns das festländische Europa selbst. Hier sei namentlich auf die uns unmittelbar benachbarten Staaten die Ausübung eines größeren merkantilen Einflusses anzustreben. Die Gunst der Geographischen Lage Deutschlands, sein Naturmonopol in Düngesalzen, seine Rolle als Abnehmer z. B. erleichtern den Abschluß günstiger Handelsverträge, zumal wenn unser Konsulatsdienst nach dem Muster des japanischen und des nordamerikanischen seine Berichterstattung mehr kaufmännisch gestalte. Von den innerstaatlichen Mitteln, die uns für die Hebung unserer Ausfuhr nach den Nachbarstaaten zur Verfügung stünden, sei das wichtigste die Tarifpolitik der Eisenbahnen und der Wasserstraßen. Inbezug auf unsere eigenen Kolonien empfehle sich die Bildung einer Art Zollunion, die den deutschen Fabrikaten gegenüber den ausländischen ebenso eine Zollermäßigung gewähre, wie sie den Landeserzeugnissen der Kolonien einen geringeren Eingangszoll auferlege. Die bestrittenen Repressivmaßregeln anderer Staaten kommen als ausschlaggebend nicht in Betracht.

Koblenz, 28. März. Im sogenannten Goldbergta an der Mosel wurden zahlreiche Goldsunde gemacht. Es wurden Stücke im Werte von 50 bis 100 Mk. gefunden.

Trossberg, 28. März. In Mütterlmühle ließ die Tagelöhnerin Kroiß ihre drei kleinen Kinder kurze Zeit unbeaufsichtigt in der Wohnung. Der Kinderwagen geriet inzwischen in Brand und die drei Kinder erstickten infolge der Rauchentwicklung.

(Ein Bismarck-Nationallied.) Die „Köln. Ztg.“ regt an, der Ausschuß, der die Errichtung des Bismarck-Denkmals auf der Elsenhöhe bei Bingerbrück in die Hand genommen hat, möge auch ein Preisauschreiben zur Erlangung eines Bismarck-Nationalliedes erlassen. Es wird darauf hingewiesen, daß Bismarck sich mehr und mehr zum allgemein anerkannten Nationalhelden herauswache, dessen Andenken auch im Liebe festgehalten zu werden verdiene.

(Ein heldenmütiges Mädchen!) Auf traurige Weise ist in Berlin das 21-jährige Kinderfräulein Marta Belder ums Leben gekommen. Die junge Dame fuhr ein ihr anvertrautes vier Monate altes Kind auf dem Fahrradspazierer. Als sie einen vor ihr fahrenden Kinderwagen überholen wollte, sah sie nur wenige Schritte vor sich eine zweispännige Equipage in voller Fahrt herannahen. Ein Zusammenstoß schien unvermeidlich. Fräulein Belder verlor jedoch die Geistesgegenwart nicht. Sie warf sich den Tieren entgegen und vermochte sie mit Aufgebot aller Kraft nach der Seite zu drängen, so daß die Kinderwagen nur leicht streifte. Das tapfere Mädchen wurde von den Pferden zu Boden gerissen, so daß die Wagenräder über sie hinweggingen und es auf der Stelle tot blieb.

Verschiedenes.

Friedrichshafen, 29. März. Das Luftschiff Eszsaß Deutschland wird mit aller Wahrscheinlichkeit nach heute gegen Abend seinen ersten Aufstieg unternehmen. Mit der Füllung wurde bereits begonnen. Die Passagierfahrten beginnen am Samstag und werden bis auf weiteres, sofern es die Witterung gestattet, täglich stattfinden. Der Fahrpreis beträgt 200 Mk. An Sonntagen dagegen finden Fahrten zu 100 Mk. statt.

Schuhwaren

kauft man am billigsten und bester Qualität bei

Wilh. Schuhmann, Sinsheim
 unterm Rathaus.

Konfirmationsstiefel für Knaben u. Mädchen in größter Auswahl.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren.
 1909/10 = 28½ Einjährige

II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.

Schul- und Pensionsräume in imposanten Neubauten.
 Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
 Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

Neuaufnahme
 25. April 1911.

Ledercreme — Lederfett — Bodenwische.



Qualitäts-Marke.

In allen besseren Geschäften erhältlich.



Ueber Plasmon

schreibt Dr. O. in A.

Ich verwende schon seit ca. 8 Jahren Ihr von mir hochgeschätztes Plasmon mit sehr gutem Erfolge. Ich beobachtete besonders bei stillenden Frauen nach Gebrauch des Plasmon und bei reichlicher Flüssigkeitszufuhr eine prompte Zunahme der Milch. Man konnte geradezu die Bildung der Milch mit Hilfe von Plasmon regulieren, je nach dem Bedarf bzw. der Abnahme des Kindes.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
 Ausführliche Broschüre Nr. 47 durch die Plasmon G. m. b. H. Neubrandenburg.

MAGGI'S Suppen

DIE BESTEN



1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg.

Zu verkaufen

Zwei komplette neue Wagen mit Spangeneitern von 30 bis 34 Ztr. Tragkraft und eine gebrauchte Federn-Rolle für Milch- oder Flaschenbier-Geschäft bei

Martin Schumacher, Wagner
 Reutlingen.

Persil

wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seife und Waschlauge, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges ¼-1½ stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige

Waschmittel

in millionenfacher Verbreitung.
 Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Jul. Schrader's Mostsubstanzen

in Extraktform (gesetzlich geschützt)



und nach einem von der Kgl. Württ. Zentralstelle für Gewerbe u. Handel abgegebenen Gutachten im Zusammenhang mit Erlaß vom Kgl. Württ. Ministerium des Innern Nr. 3642 zur Herstellung eines obstweindlichen Getränkes gesetzlich erlaubt. Ein durstlösendes, wohlbekömmliches u. schmackhaftes Getränk, das seit ca. 25 Jahren in Hunderttausenden von Familien getrunken wird. — Vorrätig in Portionen für 50, 100 u. 150 Liter. Jede Portion zu 150 Lit enthält einen Gutschein. Gegen 12 Gutscheine verabsolgen meine Verkaufsstellen je eine Portion zu 150 Liter gratis. — Niederlagen durch Plakate erkennlich. — Hugo Schrader vorm. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Wer sich unangenehme Enttäuschungen sparen will, kaufe nur Webers Hausbacköfen

mit besonders kräftigem, innen gegen Rosten geschütztem Eisenblech, Wand- und Bodenverstärkungen. Extra starke (5,5 cm. dicke) Panzertüren Doppelwand, Isolierfüllung, Ausmauerung mit erstklassigem sächsischem Chamottesteinmaterial, extra starke Backplatten, Dampfabzüge, ausziehbare Oberhitzbede. In 33 Größen für 4 bis 100 Brote im Preise von 25. — Mark an. **Überall aufstellbar. — 6 Wochen auf Probe.**

Webers Fleischräucher.

Ebenso nützlich und notwendig sowie vorteilhaft ist eine gute Räucher- und Trockeneinrichtung, um Speck, Schinken, Würste usw. nach eigenem Geschmack räuchern zu können. Der beste Apparat für **Dauerräucherware.** Kann überall, wo Kamin, aufgestellt werden. Kühl, luftig, feuerfester.

Bandleute! kauft nur bei einer Firma, deren Fabrikate bekannt und wo auch ein Rückhalt bei der Garantie ist.

33000 Stück ist der heutige Stand der gelieferten Apparate. Unerreicht eine solche Zahl von **all meinen Concurrenzen zusammen.** — Preisliste über Backöfen, Fleischräucher, Kochherde, Viehfutterdämpfer, gratis und franko.

Anton Weber, Ettlingen (Baden.) Erste u. größte Spezialfabrik Deutschlands.

Zweig-Fabriken in Nord- und Süddeutschland. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß mein leibherriger Hauptvertreter H. Jöhner, Bruchsal meine Fabrikate nicht mehr verkaufen kann. Was derselbe anbietet, ist ein in der hiesigen Gegend vollständig unbekanntes Fabrikat, das außerdem 3-5fache Fracht kostet.

Stempel aller Art in Gummi u. Metall, Stempelkissen

Gottlieb Becker'sche Buchdruckerel.

Bekanntmachung.

Nr. 6771. Gemäß Anlage B I Abs. 1 Ziffer 4 der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 wurde durch Erlass Sr. Ministeriums des Innern vom 20. März d. J. Nr. 8543

Mechaniker **Adolf Wickenhauer** in **Sinsheim** zur Ausbildung von Führern von Kraftfahrzeugen ermächtigt.

Sinsheim, den 28. März 1911.

Gr. Bezirksamt:
F. B. Lehmann.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, 27. April d. Js., nachm. 1 Uhr wird im **Rathause** dahier die Gemeindejagd auf 6 Jahre Lichtmeß 1912 bis dahin 1918 öffentlich verpachtet.



Der Jagdbezirk 717 ha, umfaßt die ganze Gemarkung Dühren.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen können, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt auf dem Rathause hier zur Einsicht auf.

Dühren, den 29. März 1911.

Bürgermeisteramt:
Brehm.

L. Kresser, Ratsh. r.

K. Blum Inh. Max Kohn Sinsheim

Telephon 77.

Damenkonfektion

in grsster Auswahl eingetroffen.

Reelle billige Bedienung.

Bilz Nährsalz

Für Kranke und Gesunde unentbehrlich, erzeugt gesundes Blut, Nerven, Muskeln, Haare, Zähne usw. Sanitätsrat Dr. Ullersberger schreibt: „Jeder, der gesund bleiben und alt werden will, muß ernstlich bestrebt sein, seine sämtlichen Organe: Lunge, Leber, Darm, Hirn usw. stets in flotter Funktion zu erhalten, und dazu ist der Nährsalzgehalt unerlässlich. Preis kg M. 4.80, 1/2 kg M. 2.80, Probedose M. 1.50. — Überall erhältlich, auch durch Bilz Sanatorium, Dresden-Radebeul. — Aufklärender Prospekt frei.“

Zu beziehen durch die G. Becker'sche Buchdruckerei.

Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.

Pensionat.

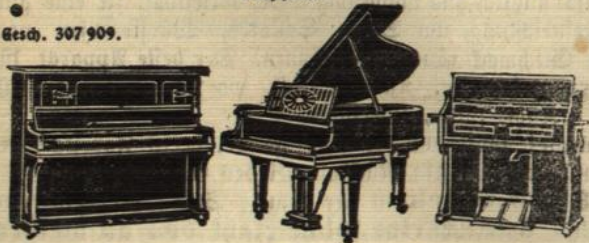
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmontatliche Fachkurse, Akademiekurs, Prakt. Übungskontor, Sechsklass. Realschule, Vorber. für das Einj.-Examen, Ausländerkurs, Neuerbaute Waldschule. Gegründet 1876. Bitte genaue Adresse.

Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme 19. April 1911.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711
Besteht seit 1864
Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.— bis M. 775.—. Einfache Pianinos zu M. 480.— netto. Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher. Pianola - Piano. Welte - Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen. Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen. Billige, neue Pianinos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

Ein ordentlicher

Junge

der Lust hat, die Metzgerei gründlich zu erlernen, kann eintreten bei **Karl Brecht**, Metzgermeister Sinsheim.

Kräftiges fleißiges

Mädchen

auf Anfang April gesucht von Frau Bezirksgeometer **Brurein**.



1a. doppelt gereinigte **Bettfedern und Daun**

Pfd. Mk. 0.75, 1.20, 1.50, 2.20, 2.75, 3.20, 4.40, 5.70 u. 7.50 Verlangen Sie Muster! **E. SPEISER** Sinsheim.

Blumenkohl
Schwarzwurzeln
Rotkraut
Kopfsalat
Meerrettige
Apfel
Citronen
Orangen
frisch eingetroffen bei **Hugo Seufert**.

Verreter überall gesucht
Acetylen-Licht
für Wohnhäuser, Wirtschaften, Fabriken, sowie ganze Orts-Anlagen.
Autogene Schweiß-Anlagen
verfahrslos, geschützte Konstruktion baut als Spezialität
Bau, Eisen- u. Blechwarenfabrik Sinsheim - Elsenz.
Billigste Preise. Ia. Referenzen.

Geld in angemessener Höhe erhalten reelle Leute jeden Standes sofort zu üblichem Zinsfuß. „R. K.“, General-Anzeiger Friedrichshagen Berlin.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Seiferkeit, Katarrh und Schleimung, Krampf- u. Keuchhusten, als die feinschmeckenden

Kaisers Brust-Karamellen mit den „Drei Tannen“.

5900 not. begl. Zeugn. von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg

Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.

Zu haben bei **Hugo Seufert** in Sinsheim, **E. H. Ruppert** in Sinsheim, **Joh. Weber** in Redarbischofsheim, **Otto Günther**, **Condit.** in Eichtersheim, **Gustav Günther Colw. Sdl.** in Eschelbach, **Aug. Niebergall Colw. Sdl.** in Neppenan.

Zweigverein Elsenzgau des Bad. Obstbau-Vereins.

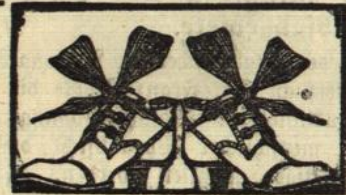
Generalversammlung am **Donntag, den 2. April, nachmittags 4 Uhr** im Saale des Gasthauses zum Löwen in **Sinsheim**.

Tagesordnung: 1. Bericht über das verfloßene und Arbeitsplan für das laufende Jahr.
2. Rechenschaftsbericht des Herrn Kassiers.
3. Vortrag des Herrn Obstbaulehrers F. Goos-Bairtal über Pflege und Behandlung frisch-gepflanzter und Verjüngung älterer Obstbäume.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Schuh-



Waren

Frühjahrsneuheiten

in grösster Auswahl eingetroffen.

Rahmenarbeit, doppelt genäht, Herren- und Knaben-Boxkalfstiefel, sehr solid und dauerhaft zu Mk. 9 und Mk. 12.

Damenschneidereien von Mk. 7.50 an.

Sinsheim

Karl Schumb.

Marie Riesterer, Sinsheim

Empfehle

meine reichhaltige Modellhutaussstellung in eleganten

Pariser Modellen

ferner größte Auswahl in hübschesten garnierten

Frauen-, Mädchen-, Kinder-Hüten

zu äußerst billigen Preisen.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in der Lage, einen großen Posten schöner

Damenhüte

weit unter dem Preis verkaufen zu können.

Ältestes und grösstes Putzgeschäft am Platze.

Rechtsconsulent Schwenn

Justizaktuar a. D. Sinsheim.

Parteivertreter vor dem Amtsgericht in allen Angelegenheiten.

Auskunftei — Incasso

Telephonamt Nr. 15. — Büro:

Gasthaus Reichskrone — Neubau.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Dresdner Bank

Heidelberg, Hauptstr. 52.

Aktienkapital 200 Mill. Reserven 60 Mill.

Bankgeschäfte aller Art.

Nr. 123 Telephon Nr. 123.

Echtes Schweineschmalz,

garantiert rein aus bestem Rohspeck, versendet in Emailgefäßen, Wassereimer, Wasserhafen, Taigewannen und Schwenkessel das Pfd zu 78 Pfg. franko 15—25—50 Pfd. Bei Blechdosen à 10 Pfd. Mark 8.20 franko gegen Nachnahme.

Ad. Oettle, Kirchheim Teck, Dettlingerstrasse, Telephon Nr. 174.